

ZUSATZANTRAG

gem. § 49 Abs. 5 LT-GOG

des Landtagsklubs FRITZ - Bürgerforum Tirol

bzw. der Abgeordneten KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider und Mag. Markus Sint

zum Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten KO Mag. Gebi Mair, Stefan Weirather u.a. betreffend

Corona-Belohnung für die MitarbeiterInnen der Rettungsdienste - österreichweite Lösung.

(785/21)

Der Beschlusstext wird durch folgenden Zusatz ergänzt:

„Des Weiteren soll eine Belastungsprämie für MitarbeiterInnen im Exekutivdienst der Polizei geprüft werden, da diese seit Beginn der Pandemie österreichweit mit fast einer Million Überstunden zum einen mit täglichen Kontrollen die Einhaltung der Corona-Maßnahmen sicherstellen und zum anderen mit permanenten Wochenenddiensten die immer herausfordernderen Corona-Demonstrationen begleiten müssen.“

BEGRÜNDUNG:

Das Arbeitsaufkommen der Polizistinnen und Polizisten in Österreich hat sich seit Beginn der Pandemie massiv verändert. Das schlägt sich auch in Zahlen nieder: Fast eine Million Überstunden mussten Beamte bisher wegen Corona leisten: 452.498 im Jahr 2020 und 476.181 heuer. Diese Mehrarbeit entsteht bei den täglichen Kontrollen der Einhaltung von Corona-Maßnahmen ebenso wie bei den permanenten Wochenenddiensten bei Demonstrationen. Dabei hat sich das Aufgabengebiet der Polizei im Lauf der Pandemie immer wieder verschoben. Statt mit Kriminalität beschäftigt man sich mehr mit der Unterstützung der Gesundheitsbehörden, eben Covid-Kontrollen, Lockdown-Kontrollen, Nachtgastronomie, Masken, Abstand und den besagten Demos. *"Die polizeiliche Einsatzlage ist in Zeiten der Pandemie eine wesentlich andere als davor"*, sagt ein Ministeriumssprecher.¹

Innsbruck, am 15. Dezember 2021

¹ Siehe „Überarbeitet an der Pandemiefront“, Der Standard, 10.12.2021